

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 14. Juni 2011 um 10:25 Uhr

Es werden Listen aufgestellt - jeder kann mit guten Ideen und ohne Parteibuch mitmachen

Wählergemeinschaft tritt jetzt an: Der "Frische Wind" will zur Kommunalwahl die Ratsherren auffrischen



Hameln (wbn). Jetzt ist es Gewissheit: Der „Frische Wind“ tritt als Wählergemeinschaft zu den Kommunalwahlen in Hameln und im Landkreis Hameln-Pyrmont an. Das teilte Tobias Matter als Sprecher dieser Hamelner Wählergemeinschaft heute offiziell den Weserbergland-Nachrichten.de mit.

Bekannt wurde der „Frische Wind“ vor allem durch seine beeindruckende, weitgehend im Alleingang betriebene Anschubinitiative zu einem Bürgerbegehren und darauf folgenden Bürgerentscheid in Hameln in Sachen Fußgängerzone. Die Aktion, die in einen Bürgerentscheid mit spektakulären 14.000 Stimmen (davon 81,29 Prozent mit Ja im Sinne des Frischen Windes!) gemündet hatte, war in Hameln ohne Beispiel und zugleich Programm. Sie wurde von Verwaltung und Rat als ernst zu nehmender Warnschuss verstanden, auch wenn sie das Ziel, via Bürgerentscheid eine unverhältnismäßige Geldverschwendung zu stoppen, letztlich nur knapp verfehlt hatte. Der Frische Wind will die Konsequenzen aus der Politikverdrossenheit ziehen und Bürgern die Möglichkeit zur direkten Teilhabe am politischen Entscheidungsprozess auf kommunaler Ebene eröffnen: In diesem Falle durch eine Kandidatur zur Kommunalwahl im Rahmen der Kandidatenliste der Wählergemeinschaft „Frischer Wind“.

(Zum Bild: Der Vorstand des Frischen Windes an der Treppe zum Hamelner Rathaus (von links): Christine Stangel (Kassenwartin), Tobias Matter (Vorsitzender und Sprecher), Kerstin Mecklenburg-Rogge (1. stellvertretende Vorsitzende), Stefan Reese (2. stellvertretender Vorsitzender) sowie Kerstin Hoppert (Schriftführerin). Foto: Reese)

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 14. Juni 2011 um 10:25 Uhr



info@wntv.de